

Mehr Information zum
Stadtentwicklungskonzept
Berlin 2030 finden
Sie online unter:
www.berlin.de/2030



B
2030

Planen

Berlin Strategie
Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030
Miteinander Stadt gestalten



© Till Budde

Berlin 2030 – Starke Stadt mit starker Zukunft



Sehr geehrte Damen und Herren, Berlin ist beliebt und gefragt. Berlin wächst und wandelt sich. Die Menschen, die hier leben, ebenso wie die, die nach Berlin kommen, und die wachsende Wirtschaft formen die zukunftsfähige, europäische Metropole. Berlins Wachstum gilt es zu nutzen, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und weiter zu verbessern.

Unsere Stadt ist in der Lage, neue, überzeugende und funktionierende Lösungen für weltweite, aber auch regionale Problemstellungen und Herausforderungen zu entwickeln. Dies erfordert wirkungsvolle strategische Konzepte, eine kluge politische Gestaltung sowie eine aktive Übernahme von Verantwortung durch die Stadtgesellschaft.

Mit der BerlinStrategie, dem Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030, haben wir in einem intensiven Diskurs ein Leitbild für das wachsende Berlin entwickelt, eine Basis für die zukunftsfähige Entwicklung. Im nunmehr fünften Stadtforum 2030 wird die gemeinsame Gestaltung der Stadt in den Mittelpunkt gerückt: Mitein-

ander Stadt zu gestalten, ist nicht nur Wunsch, sondern Bestandteil des Stadtentwicklungskonzepts Berlin 2030.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben sich seit Anfang 2013 in die Berlin-Strategie durch vielfältige und konstruktive Diskussionen über die Zukunft unserer Stadt eingebracht. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die diesen Prozess vor Ort in den Stadtforen 2030 sowie im Internet besucht und begleitet haben.

Unsere Zukunft – Berlin 2030 – kommt nicht überraschend, sie wird gemeinsam von uns gestaltet!

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung
und Umwelt



© Urban Catalyst studio

Berlin 2030 – Die Vision

Wirtschaftskraft, Lebensqualität und Solidarität – dafür steht die Metropole Berlin im Jahr 2030.

- Berlin 2030 ist**
- etabliert und führend in Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit, Bildung und Qualifizierung,
 - kreativ und begeisterungsfähig in Kunst, Kultur, Tourismus und Sport,
 - vielfältig und lebenswert als urbane Metropole mit grünen Freiräumen,
 - erfolgreich und nachhaltig bei Klima und Energie,
 - stadtverträglich und zukunftssicher in der Mobilität,
 - sozial und engagiert im Zusammenleben sowie
 - verantwortungsvoll und modern im gemeinsamen Handeln.

Berlin 2030 setzt national und international Maßstäbe. Die legendäre Berliner Mischung ist die Basis für eine kraftvolle Stadt, die ihr Wachstum verantwortungsvoll, gerecht und gemeinsam gestaltet hat.

kraftvoll _ smart _ kreativ
 Berlin 2030 ist ein florierender, breit aufgestellter internationaler Wirtschaftsstandort, führende Smart City in Europa und eine der erfolgreichsten Wissenschafts- und Forschungsregionen der

Welt. Neue Technologien und geistige Innovationen entstehen in Berlin. Die Technologieorientierung, das Investitionsklima, das weltoffene Image der Stadt zieht Menschen und Unternehmen von überall her an, die damit weiter zur Attraktivität der Metropole beitragen. Die Berlinerinnen und Berliner haben gute Arbeit und die Stadt ist weltweites Vorbild dafür, wie Bildung und lebenslange Qualifizierung Vollbeschäftigung schaffen können. Die Bildungsangebote sind so international wie die Stadt: mehrsprachig,

vielschichtig, bereichernd, Inklusion wird gelebt. Berlin ist eine Stadt für alle – fördert und fordert – lebenslang und generationsübergreifend. Als kreatives Zentrum von Kunst und Kultur, als touristische Metropole und als Hochburg des Sports beweist die Stadt ihren Ruf als Weltmetropole eindrucksvoll. Berlin inspiriert Kreative aus aller Welt, bietet Netzwerke und Raum, um sich entfalten zu können. Berlin profitiert vom Schöpfergeist der Kreativen, denn Kunst, Kultur, Mode, Medien, Sport und Tourismus stiften Identität in der Vielfalt der Stadt, sie stehen für Lebensqualität und sind starke Wirtschaftszweige.

urban _ grün _ mobil
 Berlin 2030 steht für eine unvergleichliche Lebensqualität. Die städtebauliche Vielfalt ist gekennzeichnet durch ein Gleichgewicht von Tradition und Moderne. Das Berliner Markenzeichen ist die gelungene Mischung von baukulturellem

Erbe, experimentierfreudiger Architektur und innovativem Städtebau. In Berlin sind Stadt und Grün gemeinsam gewachsen. Die urbane Stadt zeichnet sich durch eine Dichte mit Augenmaß aus – das Wachstum nach innen und die Aktivierung von Flächen haben Freiraum erhalten. Berlin ist grün und hat großzügige Räume für Freizeit und Erholung, Begegnung und Bewegung. Berlin hat im Jahr 2030 große Fortschritte auf dem Weg zur klimaneutralen Metropole 2050 gemacht. Die erfolgreiche Klima- und Energiepolitik sichert

durch ein engmaschiges Netz effizienter Technologien eine stabile Versorgung mit nachhaltig erzeugter Energie. Die Metropole und ihre Menschen schonen Umwelt, Klima und Ressourcen. Berlin ist eine Stadt mit kurzen Wegen und ständig in Bewegung. Die Stadt ist gut erreichbar, der Umweltverbund überzeugt und es gibt keine Mobilitätsbarrieren. Die Menschen können sich dank zukunftsfähiger Verkehrsnetze sicher und intelligent in der Stadt bewegen.

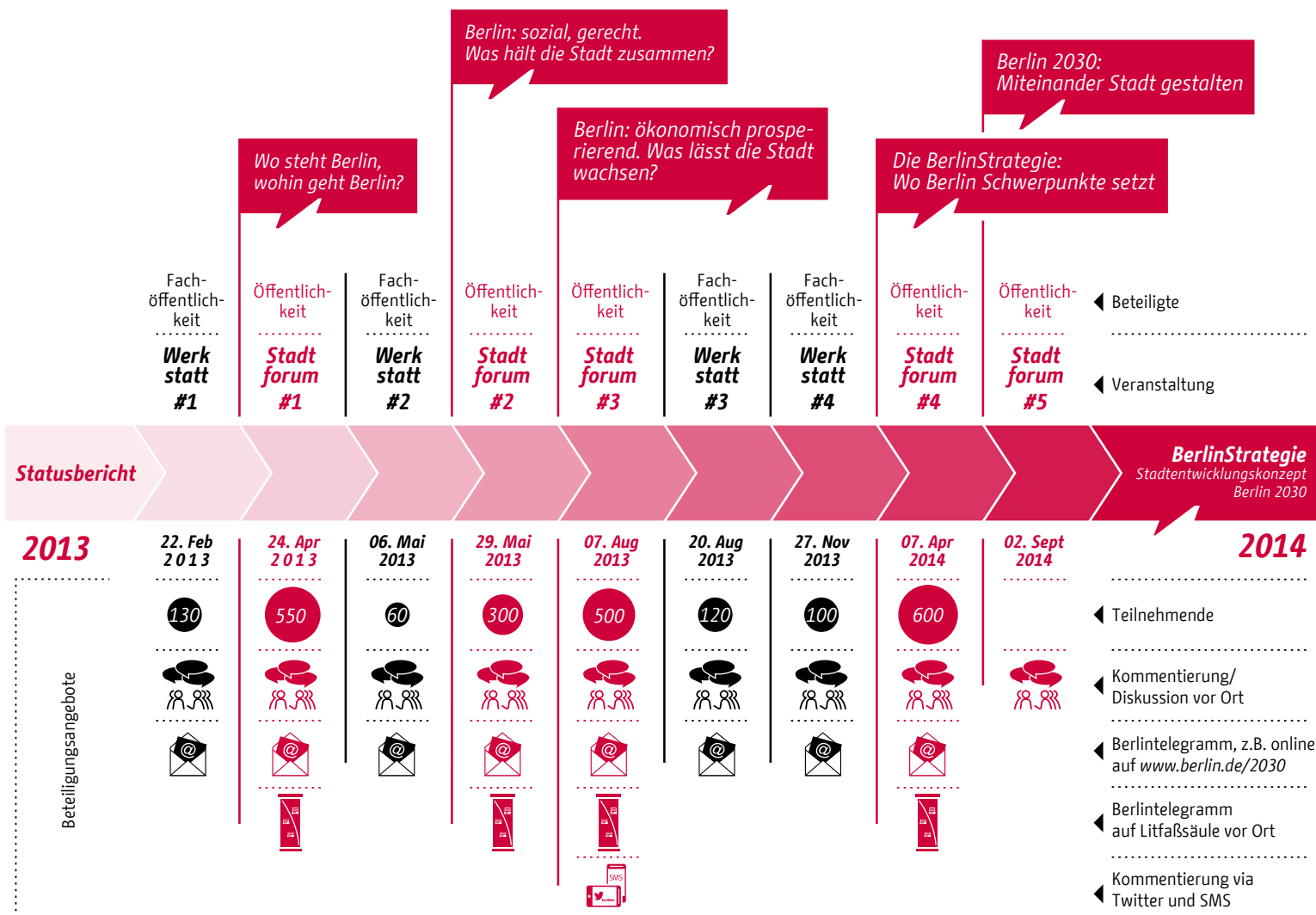
solidarisch _ verantwortungsvoll _ engagiert
 In Berlin leben 2030 Berlinerinnen und Berliner, die solidarisch denken und handeln. Die Kieze sind die Keimzelle eines verantwortungsvollen Miteinanders. Berlin hat das Wachstum genutzt, um seine Kieze noch lebenswerter zu machen und ihre Unverwechselbarkeit zu profilieren. Menschen können sich dank zukunftsfähiger Verkehrsnetze sicher und intelligent in der Stadt bewegen.

Lebensqualität. Menschen in allen sozialen Lagen leben Tür an Tür, denn Berlin ist Heimat für alle. Dies hat ein enges und vielfältiges Miteinander befördert. Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und vor allen Dingen die Berlinerinnen und Berliner haben ihren Anteil am Werden und Wachsen der Stadt. Die Steuerung der Stadt liegt in den Händen einer leistungsfähigen, kooperierenden und bürgernahen Verwaltung, die

in der integrierten Stadtentwicklung zum internationalen Vorbild geworden ist. Berlin hat gelernt, mit Veränderungen umzugehen und es gibt einen breiten gesellschaftlichen Konsens, dass Wandel gemeinsam im Interesse aller gestaltet werden kann. So werden in Berlin 2030 engagierte, kontroverse und konstruktive Debatten geführt, in denen gemeinsam getragene Lösungen vereinbart werden. Berlin profitiert von dieser starken Verantwortungsgemeinschaft und ist für die Zukunft gut gerüstet.

Bei allem Wandel ist Berlin eines geblieben: eine tolerante Stadt mit sozial gemischten Quartieren, einem vielfältigen Freizeit- und Kulturangebot in lebendigen Kiezen. Das bleibt ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen europäischen Metropolen.

Berlin 2030: Starke Stadt. Starke Zukunft.



Berlin 2030: Miteinander Stadt gestalten

In den vergangenen 18 Monaten hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen breit angelegten Beteiligungsprozess zur Erarbeitung der BerlinStrategie | Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 gestaltet und durchgeführt.

Als Ort des intensiven Austauschs informierte das Stadtforum 2030 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Stadtforum bot allen Berlinerinnen und Berlinern eine Diskussionsplattform. Vor Ort haben weit mehr als 2.000 Teilnehmende in allen Stadtforen ihre Meinungen geäußert und schriftliche Hinweise auf den Litfaßsäulen,

per Twitter und SMS eingebracht. Insgesamt über 950 Anregungen gingen auf diesem Wege ein. Zusätzlich ermöglichte der Internetauftritt www.berlin.de/2030 den digitalen Zugang zu umfangreichen Informationen, ausführlichen Dokumentationen und Ergebnissen des gesamten Arbeitsprozesses sowie zu den Kommentaren, die als Berlinterlegramme eingereicht wurden. Die bis zu 75.000 Aufrufe pro Monat verdeutlichen das rege Engagement und Interesse aller Beteiligten.

Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft haben sich aktiv als Fachöffentlichkeit in vier Veranstaltungen Stadtforum 2030: Werkstatt eingebracht. Etwa 400 Teilnehmende

diskutierten, argumentierten und kommentierten. Auch der Fachöffentlichkeit wurde wiederholt Gelegenheit geboten, schriftlich Anmerkungen zum Entwurf der BerlinStrategie zu geben. Insgesamt gingen auf diesem Weg weit über 500 Einzelhinweise ein.

Die Jugendlichen von heute sind die Berlinerinnen und Berliner von 2030. Ihre Erwartungen und Ideen zur Zukunftsgestaltung sind für Berlin wichtig. Koordiniert durch die Kulturprojekte Berlin GmbH, haben daher Schülerinnen und Schülern von drei Berliner Schulen unter Anleitung von Künstlerinnen und Künstlern zentrale Fragen zur Entwicklung Berlins von heute und morgen kreativ bearbeitet.

Stadtentwicklung als kulturelle Bildung

Das Stadtforum 2030 lädt alle Berlinerinnen und Berliner zur Diskussion um die Zukunft der Stadt ein. Um speziell die Beteiligung derer zu fördern, die in 16 Jahren mit dem Leben werden, was gegenwärtig geplant wird, hat der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Müller, die Patenschaft für drei Projekte übernommen: Schülerinnen und Schüler setzen sich gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern mit Themen der BerlinStrategie | Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 künstlerisch auseinander und formulieren ihre eigenen Sichtweisen. So erfahren Jugendliche, wie und wo sie sich einbringen können, wenn es um die Gestaltung ihres Lebensumfeldes geht.

Im Projekt PIICE? setzen sich zwei Schul-AGs des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit den Themen Frieden, Unfrieden und Chancengerechtigkeit im Berlin der Zukunft auseinander. Gemeinsam mit den Künstlern Eva Hertzsch und Adam Page erarbeiten sie eine dauerhafte Installation im öffentlichen Raum. Die Künstlerin Folke Köbberling und die Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse der Sophie-Scholl-Schule fragen kritisch nach: Bin ich ein Tourist? Am I a tourist? Das gleichnamige Projekt fokussiert auf den rasanten Zuwachs des Tourismus in Berlin und die damit verbundenen Konsequenzen für die Entwicklung der Stadt. Schließlich erkundet Seraphina Lenz mit ihrem Projekt Was formt die Stadt? Ein Alphabet an der Sekundarschule Skalitzer Straße, wie, warum und von wem die Entwicklung der Stadt gestaltet wird. Die Antworten machen eigene Einflussmöglichkeiten sichtbar und die Stadt als einen Prozess begreifbar, an dem sich jede/r beteiligen kann.

Weitere Informationen unter:

www.kulturprojekte-berlin.de/kulturelle-bildung/berlin2030.html

Impressum

Inhalte und Bearbeitung:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Stadt- und Freiraumplanung
Referat Stadtentwicklungsplanung

Gemeinsam mit:

Ernst Basler + Partner AG, Zürich/Potsdam

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

IMORDE Projekt- & Kulturberatung GmbH, Berlin/Münster
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster

Gestaltung: usus.kommunikation, Berlin

Weitere Informationen: www.berlin.de/2030

Berlin, September 2014

Titelbild: © Till Budde

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Kommunikation
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

